



Hans-Jürgen Bandelt

Die Kultur-Linke und ihr Problem mit Grenzen.

Solidarität und Sammlung statt Ausgrenzung

76 Seiten, 5 Euro

INHALT: Prolog / Teil I: Solidarität und Grenzen (Ausgrenzungen - Flüchtlingsproblematik - Aufruf „Solidarität statt Heimat“ - Heimat - Solidarität - Offene Grenzen) / Teil II: Der politische Raum (Links und Rechts - Neoliberalismus - Postmoderne und neoliberale Ideologie - Neoliberale Politik von Links - Populismus) / Teil III: Die Verdammnis (Querfront und Verschwörungstheorie - Antisemitismus - Rassismus - #ungeteilt – Begriffsverdrehung – Haßhorizonte – Political correctness) / Teil IV: Aufstehen und der Zukunft zuwenden (#Aufstehen gegen die Widersacher - Manifesto) / Epilog / Über den Autor

In der aktuellen Debatte um „offene Grenzen“ sträubt sich die Linke den destabilisierenden Charakter von Wanderungsbewegungen und weltweiter Migration zu erkennen und Opfer und Profiteure klar zu benennen. Hinter Aufrufen wie „Solidarität statt Heimat“ steht zudem eine verborgene Agenda, deren Klärung entscheidend ist, ob sich als links bezeichnende Kräfte zu nützlichen Idioten des Neoliberalismus werden.

„Der Zeitgeist hat den Verstand vieler Akteure verdreht, und er hat zwei Namen: Postmoderne und Neoliberalismus, die im Verlaufe der letzten drei Jahrzehnte mit synergetischen Effekten zu einer linksliberalen Variante des Neoliberalismus verschmolzen sind.“ (Hans-Jürgen Bandelt)

Die innere Zerrissenheit DER LINKEN mit den zwei antagonistischen Polen neoliberal-verträgliche Kultur-Linke und klassenkämpferische soziale Linke ist nach über zehn Jahren nahezu unumkehrbar.

„Wenn die Mitglieder der Partei DIE LINKE, die eine wirklich antifaschistische, antikapitalistische, dem Frieden dienende Politik machen wollen, die lauten 'antideutschen' Sektierer, die nicht der LINKEN, sondern ganz anderen Herren dienen, nicht in die Schranken weisen, werden sie in absehbarer Zeit mit ihnen untergeben.“ (Wolfgang Jung)

Die Sammlungsbewegung Aufstehen wird entweder zur Katharsis in der LINKEN oder zu deren Dämmerung führen. Es ist an der Zeit, einen neuen Aufbruch zu wagen.